

PRESSEMITTEILUNG - JAHRESABSCHLUSSZAHLEN 2013

Lochem (Niederlande), den 25. März 2014

Befriedigende Ergebnisse ForFarmers im Jahr der Konsolidierung und Integration

Dividende steigt um 18,1 % auf € 0,136 pro Anteil

Hauptpunkte

- Umsatz steigt um 29,5 % auf € 2,6 Mrd., davon 26,5 % durch Konsolidierungseffekte
- Bruttogewinn gedrückt durch Wechselkursauswirkungen und höhere Volatilität der Rohstoffpreise
- Niedrigeres Betriebsergebnis und Ergebnis nach Steuern vor allem durch einmalige Aufwendungen
- Integration von Hendrix und BOCM PAULS fast abgeschlossen
- Finanzlage weiter verstärkt
- Verschärfung Strategie und Beginn des Aufbaus von 'One ForFarmers'

Kennzahlen

<i>(€ x 1 Mio.)</i>	2013	2012	Pro forma 2012¹
Umsatz	2.625	2.026	2.497
Bruttogewinn	387,5	310,6	400,9
Betriebsergebnis	43,0	51,8	59,0
Ergebnis nach Steuern	31,1	37,2	39,8
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit ²	-	15,5	
Gesamtergebnis	31,1	52,7	

¹Auf der Basis der angenommenen Auswirkungen der Übernahmen per 1. Januar 2012 von Hendrix (NL; 2012) und BOCM PAULS (GB; 2012)

² 2012: Geschäftsergebnis und Ergebnis Verkauf Cefetra (57,7%-Beteiligung) und Probroed (33,4%-Beteiligung)

Yoram Knoop, CEO ForFarmers: "Das Jahr 2013 stand für ForFarmers zu einem wesentlichen Teil im Zeichen der Integration von Hendrix und BOCM PAULS. Der zugrunde liegende Umsatz und die Ergebnisse waren ungeachtet der herausfordernden Marktumstände relativ robust und entwickelten sich erwartungsgemäß. Unsere Finanzlage hat sich insbesondere durch ein besseres Kapital-Management und den Erlös aus dem Verkauf von Cefetra weiter verstärkt. Die im vergangenen Jahr getätigten Transaktionen bieten eine gute Ausgangsposition, um effektiv an 'One ForFarmers' zu bauen. Dabei werden eine weitere Internationalisierung und Umfangserweiterung in Verbindung mit unserem Fokus auf Operational Excellence von entscheidender Bedeutung sein, um unseren Kunden das beste Wert-Preis-Verhältnis bieten und weiterhin in Kompetenz und Innovation investieren zu können.

Professionalisierung und Umfangserweiterung bei landwirtschaftlichen Unternehmern, die immer komplexer werdenden Gesetze und Vorschriften sowie gesellschaftliche Probleme auf Gebieten wie Nahrungsmittelsicherheit, Nachhaltigkeit sowie tier- und umweltfreundliche Herstellungsverfahren erfordern in zunehmendem Maße eine bessere Futtereffizienz, Spezialkenntnisse und kundenspezifische Tiernahrungslösungen. Auf der Grundlage unserer international starken Marktposition in Mischfutter und unseres 'total feed to farm'-Konzepts sind wir in der Lage, sehr gezielt auf den sich verändernden Kundenbedarf zu reagieren. Die strategische Roadmap 'Route 16' gibt die Richtung vor, die wir einschlagen wollen. Ein Teil der Zielsetzungen wurde bereits realisiert, und wir möchten schon jetzt über das Jahr 2016 hinaus denken. 2014 haben wir mit der Verschärfung unserer Strategie begonnen; wir werden dieses Jahr gezielt in die Schlagkraft und die Steuerung unserer Organisation investieren. Eine eindeutige Arbeitsweise soll in dem Zusammenhang für eine beschleunigte Umsetzung unseres Kundenkonzepts sorgen."

Dividendenvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, vom Netto-Ergebnis, bereinigt um außerordentliche Ergebnisse (wie z. B. Buchgewinne und unter Berücksichtigung von Steuern) in Höhe von € 28,8 Mio. bzw. € 0,136 (2012 € 0,115) je Anteil, 50 % (2012: 30 %) als Dividende auszuschütten. Dieser Vorschlag entspricht der im November 2013 genehmigten Anpassung der Dividendenpolitik und einem Betrag von € 14,4 Mio. (2012: € 12,2 Mio.).

Umsatz und Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2013 hat ForFarmers einen **Umsatz** in Höhe von € 2.625 Mio. realisiert, das bedeutet einen Anstieg um 29,6 % gegenüber 2012. Der Anstieg ist mit 26,5 % auf Konsolidierungsauswirkungen infolge der Übernahmen von Hendrix (Niederlande, Belgien, Deutschland) und BOCM PAULS (Großbritannien), die 2012 für neun bzw. sechs Monate in die Zahlen aufgenommen wurden, zurückzuführen. Verglichen mit den Pro-forma-Zahlen für 2012 betrug die Umsatzsteigerung 2,4 %. Vor allem der Umsatz in Großbritannien ist in lokaler Währung stark gestiegen: um 15,3 %. In Deutschland und in Belgien ging der Umsatz leicht zurück. Der Umsatz in biologischem Mischfutter ist zwar noch begrenzt, verzeichnete aber 2013 bereits einen Anstieg.

Umsatz pro Land

(€ x 1 Mio.)	2013	2012	Pro forma 2012 ¹
Niederlande	1.053	910	1.048
Deutschland	577	545	587
Belgien	237	191	245
Großbritannien	727	360	656
Sonstige Länder	31	20	28
Gesamt	2.625	2.026	2.564

¹Auf der Basis der angenommenen Auswirkungen der Übernahmen per 1. Januar 2012 von Hendrix (NL, 2012) und BOCM PAULS (GB; 2012)

Die Mischfutter-**Menge** nahm 2013 um 30,7 % auf 6,4 Mio. t zu. Es war ein starker organischer Wachstum der Mischfutter-Mengen vor allem in Großbritannien und in geringerem Maße auch in Belgien zu verzeichnen, während die Mengen in den Niederlanden und Deutschland rückläufig waren. Der Anstieg gegenüber den Pro-forma-Absatzzahlen für 2012 beträgt 2,2 %.

Der **Bruttogewinn** wurde durch die Konsolidierungsauswirkungen infolge der Übernahmen von Hendrix und BOCM PAULS und den hohen autonomen Beitrag der Aktivitäten in Großbritannien positiv beeinflusst. Er stieg um 24,8 % auf € 387,5 Mio. Verglichen mit den Pro-forma-Zahlen für 2012 war ein Rückgang um € 13,4 Mio. zu verzeichnen. Bei konstanten Kursen betrug der Rückgang € 7,5 Mio. Dieser Rückgang ist durch die zugenommene Volatilität der Rohstoffpreise während des Jahres 2013 gegenüber 2012, die vor allem die Margen in Belgien und Deutschland unter Druck setzte, zustande gekommen.

Das **Ergebnis nach Steuern** sank von € 37,2 Mio. auf € 31,1 Mio. Im Vergleich mit den Pro-forma-Zahlen für 2012 betrug der Rückgang € 8,1 Mio. Dieser Rückgang lässt sich durch den niedrigeren Bruttogewinn erklären, der teilweise durch strukturelle Kosteneinsparungen und Synergie-Effekte in den Produktions- und den Logistikprozessen und bei den Stabsabteilungen infolge der Übernahmen im Jahr 2012 kompensiert wurde. Unter dem Einfluss einmaliger Aufwendungen und vorübergehender Auswirkungen stiegen die betrieblichen Aufwendungen dennoch geringfügig gegenüber den Pro-forma-Zahlen für 2012 an; sie beliefen sich auf € 351,5 Mio. Bei konstanten Kursen betrug der Anstieg € 5,6 Mio. bzw. 1,7 %.

In den betrieblichen Aufwendungen sind für 2013 einmalige Aufwandsposten vor allem für die Bildung zusätzlicher Forderungsrückstellungen in Höhe von insgesamt € 9,0 Mio. (betrifft zwei große Kunden) und für Personalabbau im Rahmen der Integration von Akquisitionen enthalten. Darüber hinaus waren die Transportkosten aufgrund der Umsetzung des Produktions-Masterplans vorübergehend höher. Die Abschreibungen sind im Jahr 2013 durch einen einmaligen Aufwand in Höhe von € 2,1 Mio. angestiegen; dies betrifft eine Wertminderung von Anlagevermögen, das nicht der Geschäftsausübung dient.

Das **Gesamtergebnis nach Steuern** betrug € 31,1 Mio. gegenüber € 52,7 Mio. im Jahr 2012. 2012 wurde aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit Cefetra und Probroed ein Gewinn von € 15,5 Mio. erzielt.

Kapitalstruktur und Liquidität

Durch die Zuführung des einbehaltenen Gewinns des Jahres 2013 nimmt die **Solvabilität** von 40,1 % per Ende 2012 auf 44,2 % per Ende 2013 zu.



Der **Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit** beträgt € 55,4 Mio. (2012: € 48,2 Mio.). Dieser Anstieg ist vor allem auf eine Verbesserung des Betriebskapitals zurückzuführen.

Die **Investitionen** beliefen sich auf € 29,1 Mio. (2012: € 23,4 Mio.) und liegen über dem Niveau der Abschreibungen (€ 18,9 Mio.). Die Produktionseinrichtungen von ForFarmers verfügen über ausreichende Kapazität zur Befriedigung der Marktnachfrage. Im Geschäftsjahr wurden unter anderem Investitionen für die Implementierung neuer ICT-Systeme im Rahmen der Integration von ForFarmers und Hendrix getätigt. Alle ForFarmers-Niederlassungen in Kontinentaleuropa, einschließlich Hendrix, arbeiten inzwischen mit einem integralen SAP-System. Darüber hinaus wurden Investitionen getätigt, die sich auf den regelmäßigen Ersatz von Produktions- und Transportmitteln und auf die Einrichtung der Produktionswerke gemäß den Anforderungen des Produktions-Masterplans beziehen. In dem Zusammenhang wurde das ehemalige Hendrix-Werk in Lochem zu einem spezialisierten Produktionswerk für biologisches Mischfutter mit einer größeren Kapazität für die Befriedigung der zunehmenden Nachfrage nach biologischem Futter umgebaut.

Die **liquiden Mittel** nahmen vor allem durch den Eingang des letzten Teils des Erlöses aus der Veräußerung von Cefetra und Probroed im Jahr 2012 um € 65,9 Mio. zu.

Die starke Bilanz- und die gesunde Liquiditätslage versetzen ForFarmers in die Lage, die derzeitige strategische Roadmap 'Route 16' und deren Verschärfung auf vertretbare Weise zu realisieren.

Entwicklungen nach Bilanzstichtag

Am 3. Februar 2014 hat ForFarmers bekannt gegeben, 100 % des Anteilekapitals von HST Feeds Ltd. zu übernehmen. HST Feed hat seinen Hauptgeschäftssitz in Crewe (Cheshire) und verkauft ca. 140.000 t Rind- und Geflügelmischfutter im Nordwesten Englands. HST Feeds arbeitet gemäß dem Grundsatz der 'Operational Excellence' und der Bereitstellung von innovativen Lösungen und Futterprogrammen mit Mehrwert für seine Kunden. Der Kaufpreis basiert auf einem Unternehmenswert von € 15 Mio., einschließlich liquider Mittel. HST Feeds wird zu dem Business Unit BOCM PAULS von ForFarmers gehören.

Verschärfung der Strategie und Schwerpunkte 2014

In den kommenden Jahren werden sich Professionalisierung und Betriebsvergrößerung bei den Kunden (landwirtschaftliche Unternehmen) in der gesamten EU unvermindert als Reaktion auf den anhaltenden Druck auf die Margen ihrer Produkte fortsetzen. Dieser Druck ist eine Folge der gestiegenen Kaufkraft des Einzelhandels, der komplexen Gesetze und Vorschriften und der damit verbundenen Aufmerksamkeit für Nahrungsmittelsicherheit, nachhaltiges Unternehmertum, Umwelt und Tierwohl.

Unter dem Einfluss dieser Faktoren verändert sich auch der Kundenbedarf strukturell. Auf der Basis seiner Marktführungsposition in Mischfutter und seines 'total feed to farm'-Konzepts möchte sich ForFarmers auf die zunehmende Nachfrage der Kunden nach einer besseren Futterumwandlung in Kombination mit Spezial-Kenntnissen und spezifischer Beratung über die am besten geeigneten Tierfutter-Lösungen für ihre individuelle Situation und passend zu ihren betrieblichen Zielsetzungen einstellen. Um dieses Kundenkonzept in der Praxis einsetzen zu können, werden Innovationskraft und Produktentwicklung immer wichtiger; sie geben auch dem Absatz von Zusätzen, Specialties und unterstützenden Programmen einen zusätzlichen Impuls. Umfangserweiterung, internationales Wachstum durch Akquisitionen und ständige Aufmerksamkeit für Operational Excellence sind Voraussetzungen dafür, den Kunden das beste Wert-Preis-Verhältnis und eine höhere und besser prognostizierbare Rendite bieten zu können.

Die aktuelle strategische Roadmap 'Route 16; *The way we work*' umfasst hierfür einen übergreifenden Ansatz, der die Marschroute zur Realisierung der Zielsetzungen für 2016 und die Art und Weise, in der ForFarmers diese Ziele mit seinen Mitarbeitern erreichen möchte, festlegt. Ein Teil der Zielsetzungen wurde bereits im vergangenen Jahr erreicht; um als Unternehmen die gewünschte langfristige Perspektive zu behalten, wurde 2014 mit der Verschärfung dieser Wachstumsstrategie im Hinblick auf einen neuen, längerfristigen (Zielsetzungs-)Horizont begonnen.

Die 2013 getätigten Transaktionen bieten eine gute Ausgangsposition, um 2014 effektiv an 'One ForFarmers' bauen zu können. Dabei geht es primär um die Bewerkstelligung einer intensiveren Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe, um eine eindeutigeren Arbeitsweise und einen bewussten Einsatz von vorhandenen Kenntnissen zwecks Platzierung bestimmter Produkte und Innovationen in lokalen Märkten. Um diese Prozesse zu fördern, wird 2014 in die Schlagkraft und die Steuerung der Organisation investiert. Das Executive-Leadership-Team wird von sechs auf neun Personen erweitert, um neben den bereits bestehenden Business Unit bezogenen Verantwortlichkeiten auch eine starke funktionale Verantwortung in der gesamten Gruppe zu entwickeln. In Bereichen wie Marketing & Innovation, Einkauf & Rezepturen, Operations & Supply Chains sowie Human Resources wird die Organisation verstärkt. Einkaufsprozesse und Einkaufsbedingungen werden stärker zentralisiert, standardisiert und verschärft. Die Human-Resources-Politik muss in der gesamten Gruppe (weiter-)entwickelt werden. Das international operierende



Innovationsteam wird verstärkt; es wird sich künftig mehr auf die Errichtung und den Ausbau von strategischen Allianzen mit Partnern und Kooperationszusammenschlüssen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen richten. Auf dem Gebiet des nachhaltigen Unternehmertums wird die Politik ganzheitlicher entwickelt und strukturiert, um in den kommenden Jahren die erwünschte führende Position zu erlangen.

(Markt-)Aussichten 2014

2014 wird es seitens der Endmärkte allgemein einen Margendruck bei den Kunden geben. Dabei haben der Rindersektor im Allgemeinen und der Schweinesektor in Großbritannien eine bessere Ausgangsposition. Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einer anhaltend hohen Volatilität der Rohstoffpreise gerechnet, die sich auf die Margen der Kunden und von ForFarmers auswirken wird.

Anmerkung für die Redaktion:

ForFarmers (Lochem, Niederlande) ist ein international operierendes Unternehmen, das auf dem Gebiet konventioneller und biologischer Futterlösungen für die Viehhaltung aktiv ist. Mit einem Absatz von ca. 8,5 Mio. t Tierfutter pro Jahr, davon ca. 75 % Mischfutter, ist ForFarmers Marktführer in Europa. Neben Tierfutter für den Rinder-, den Schweine-, den Geflügel- und den Pferdesektor liefert ForFarmers auch Handelsprodukte für Acker- und Weidebau. Zusammen mit seinen Produkten bietet ForFarmers seinen Kunden zusätzliche Kenntnisse und Beratung in den Bereichen Tiernahrung, Viehhaltung und Betriebsentwicklung.

In Anbetracht seiner Position in der Nahrungsmittelkette möchte ForFarmers maßgebend in Sachen nachhaltigen Unternehmertums sein. Durch effiziente Produktion von Tierfutter und Entwicklung von Produkten und Konzepten, die dafür sorgen, dass die Tiere das Futter auf gesündere und bessere Weise verwerten können (Verbesserung der Futtereffizienz) leistet ForFarmers einen Beitrag zu einer wirtschaftlich rentablen und nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion. Dafür verfügt das Unternehmen über ein eigenes Innovationszentrum, das eng mit renommierten Forschungsinstituten und Universitäten zusammenarbeitet.

2013 betrug der Netto-Umsatz € 2,6 Mrd. ForFarmers hat mehr als 2.200 Mitarbeiter und verfügt über Produktionsniederlassungen in den Niederlanden, in Belgien, Deutschland und Großbritannien.

Coöperatie ForFarmers hatte per Ende 2013 74,1 % und zusammen mit den Zertifikaten der Mitglieder 78,6 % der Kontrolle in ForFarmers B.V. ForFarmers ist eine Genossenschaft mit 6.300 Mitgliedern und Sitz in Lochem. Die Aktivität der Genossenschaft ist die Verwaltung der Beteiligung an ForFarmers B.V.

Weitere Informationen: Jos Westerhof, Manager Kommunikation - Mobil: +31 653 158 041 - Telefon: +31 573 288 963 - E-Mail: jos.westerhof@forfarmers.eu

ForFarmers B.V., Postbus 91, 7240 AB Lochem, T: +31 (0)573 28 88 00, F: +31 (0)573 28 88 99, info@forfarmers.eu, www.forfarmers.eu

ERLÄUTERUNG JAHRESERGEBNISSE AM 25. MÄRZ 2014

Um 10.00 Uhr findet eine Pressekonferenz in der Hauptverwaltung von ForFarmers, Kwinkweerd 12, Lochem, statt.

VERÖFFENTLICHUNG GESCHÄFTSBERICHT 2013

Der Geschäftsbericht 2013 (einschließlich des Jahresabschlusses; in niederländischer Sprache) ist ab heute auf der Website von ForFarmers (www.forfarmers.eu) verfügbar. Das Geschäftsbericht 2013 in englischer Sprache wird später diese Woche auf der Website www.forfarmers.eu veröffentlicht.

GRUNDSÄTZE DER BERICHTERSTATTUNG

Die Jahresabschlusszahlen in dieser Pressemitteilung wurden dem Jahresabschluss 2013 von ForFarmers entnommen, für den Ernst & Young Accountants LLP am 25. März 2014 einen genehmigenden Prüfungsvermerk erteilt hat. Der Jahresabschluss 2013 und die davon abgeleiteten Jahresabschlusszahlen in der vorliegenden Pressemitteilung wurden gemäß niederländischen Bewertungsgrundsätzen erstellt. Ab dem Geschäftsjahr 2014 wird ForFarmers seinen Jahresabschluss vollständig auf der Basis der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellen.

VERGLEICHSAHLEN 2012

Die Vergleichszahlen für 2012 wurden auf der Basis fortgeführter Geschäftstätigkeit erstellt. Unter fortgeführter Geschäftstätigkeit sind alle Aktivitäten von ForFarmers mit Ausnahme der Beteiligungen an Cefetra B.V. und Probloed zu verstehen (nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit). Wo in dieser Pressemitteilung von Vergleichszahlen 2012 gesprochen wird, die sich auf diese nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit beziehen, wird dies explizit angegeben.

PRO-FORMA-ZAHLEN 2012

Die Pro-forma-Zahlen für 2012 umfassen die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres von ForFarmers, davon ausgehend, dass die 2012 getätigten Transaktionen (Übernahme Hendrix und BOCM PAULS, Verkauf Cefetra und Probroed) alle am 1. Januar 2012 ausgeführt waren. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Übernahmen Hendrix und BOCM PAULS für das gesamte Jahr 2012 in die Zahlen aufgenommen und die Ergebnisse der verkauften Beteiligungen Cefetra B.V. und Probroed B.V. für das gesamte Jahr 2012 eliminiert wurden. Für nähere Erläuterungen zu diesen Transaktionen wird auf die Erläuterungen zum konsolidierten Jahresabschluss verwiesen. Die Pro-forma-Zahlen 2012 wurden keiner Prüfung durch einen Rechnungsprüfer unterzogen.

AUFSICHT

Angesichts der freien Handelbarkeit der Anteile (bzw. der Anteilszertifikate) auf der derzeitigen externen Handelsplattform unterliegt ForFarmers der Aufsicht der niederländischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte AFM (Autoriteit Financiële Markten) und handelt das Unternehmen gemäß den geltenden Vorschriften für Wertpapiere ausgebende Unternehmen.

BERICHTERSTATTUNGSZYKLUS

Ab dem Geschäftsjahr 2014 wird ForFarmers neben den Jahresabschlusszahlen auch Halbjahreszahlen veröffentlichen.

ZUKUNFTSORIENTIERTE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen, die sich unter anderem auf die gesetzlich vorgeschriebene Kapital- und Liquiditätslage von ForFarmers in bestimmten Szenarien beziehen. Darüber hinaus können zukunftsorientierte Aussagen - ohne jede Einschränkung - auch Äußerungen mit Worten wie "beabsichtigt", "erwartet", "berücksichtigt", "ist gerichtet auf", "hat den Plan", "schätzt" und Wörter mit ähnlicher Bedeutung enthalten. Solche Aussagen betreffen oder beeinflussen ggf. zukünftige Angelegenheiten, wie zukünftige finanzielle Ergebnisse, betriebliche Pläne und derzeitige Strategien von ForFarmers. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen einigen Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass tatsächliche Ergebnisse und Leistungen wesentlich von den erwarteten zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die implizit oder explizit Gegenstand zukunftsorientierter Aussagen sind. Faktoren, die zu Differenzen bei den aktuellen Erwartungen führen oder zu solchen Differenzen beitragen können, sind beispielsweise Entwicklungen von Gesetzgebung, Technologie, Steuern, Rechtsprechung und Vorschriften, Schwankungen der Börsenkurse, rechtliche Verfahren, Untersuchungen durch Aufsichtsbehörden, Wettbewerbsverhältnisse sowie allgemeine wirtschaftliche Umstände. Diese und weitere Faktoren, Risiken und Ungewissheiten, die sich auf eine zukunftsorientierte Aussage oder auf die tatsächlichen Ergebnisse von ForFarmers auswirken können, werden im Geschäftsbericht 2013 erörtert. Die zukunftsorientierten Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich ausschließlich auf Entwicklungen ab dem Datum dieses Dokuments; ForFarmers übernimmt keinerlei Verpflichtung oder Verantwortung für die Aktualisierung der zukunftsorientierten Aussagen, die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, ungeachtet dessen, ob sie mit neuen Informationen, zukünftigen Ereignissen oder anderen Dingen zusammenhängen, es sei denn, ForFarmers ist zu einer solchen Aktualisierung gesetzlich verpflichtet.